Süddeutsche Zeitung

Dienstag, 9. Januar 2007

Aktion Heimaterde

München – „Der alte Text der Bayernhymne ist schöner", sagt Hans Triebel, Dialektschützer aus dem oberbayerischen Gotzing bei Weyarn (Kreis Miesbach). Mit einer Unterschriftenaktion setzt er sich für eine Textänderung im Lied der Bayern ein. Stein des Anstoßes war der Besuch von Papst Benedikt XVI., der im September die erste Strophe in der alten Fassung von Josef Maria Lutz sang: „Heimaterde, Vaterland" anstatt „deutsche Erde, Vaterland", wie es seit 1980 offiziell heißt. Franz Josef Strauß hatte die Textänderung vornehmen lassen. „Viele Leute finden den Lutz-Text besser", meint Triebel. „Außerdem sorgen zwei Versionen beim gemeinsamen Singen nur für Verwirrung." Bis Mai rechnet er mit mehr als 10 000 Unterschriften, danach will er mit der Liste zu Ministerpräsident Edmund Stoiber fahren. Außerdem will er die zweite Strophe wieder in die ältere Version bringen und auch die dritte Strophe sollte wieder gesungen werden: „Frohe Arbeit, frohes Feiern – da kommen doch die wichtigen Punkte zusammen." Die Liste kann unter www.gotzingertrommel.de angefordert werden. *pma*